

Rasulullah ﷺ – „Spezielle Handarbeit“ Allahs des Allmächtigen!

Sohbet von MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ,
 Lefke, Zypern, ~ 3. Jumādā II. 1426, 10. Juli 2005 *

Seid alle willkommen!
 ... O unser Herr, laß uns nicht das *Dhikru-llah*, die Erinnerung an Dich, vergeessen!

Madad, yā sultānu l-anbiyā', madad, yā sultānu l-awliyā', madad, yā rijālallāh! A'udhu bi-llāhi mina sh-shaitānir-rajīm, bismi llāhir-raḥmānir-raḥīm, lā haula wa lā quwatta illā bi-llāhi l-'alīyi l-'aẓīm.

Was ist das Spezielle des Siegels der Propheten? Er ist nämlich speziell! Das Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, hat eine besondere Stellung. Ja, er ist schon ein Mensch, aber er ist kein gewöhnlicher Mensch! Er hat etwas Besonderes an sich.

Ich hörte von sehr speziellen Autos, Princess oder Rolls Royce – habt ihr schon davon gehört? –, und ich frage: „Warum verlangen sie einen so hohen Preis für diese Autos?“ Was ist der Unterschied zwischen einem Rolls Royce und einem

* übersetzt von Khairiyah Siegel.



Volkswagen?“ „O Sheich“, (sagen sie dann), „du lebst wohl in einer anderen Welt.“ „Ja, ich glaube das auch. Ich bin froh darüber, daß ich nicht in ‚eurer‘ Welt lebe, denn ich verabscheue eure Welt! Ich möchte niemals in eurer Welt sein.“ „Wenn du so etwas sagst, dann hast du auch eine besondere Stellung...“ „Ich weiß nicht, aber ich hasse den *life-style*, den die Menschen heute führen.“

„Warum?“ „Es ist ein schmutziger Lebensstil. Und er ist nicht nur schmutzig, sondern der allerschmutzigste überhaupt heutzutage! Deshalb mag ich nicht in dieser Welt leben, in der die Menschen heutzutage sich wohl fühlen.“

Die Welt der Menschen des 21. Jahrhunderts, der *life-style*, den sie führen, ist wie eine andere Welt (für mich) als die, in der ich gerne leben möchte. Ich sehe, daß die Kanäle, in denen sie sich bewegen, wie Abwasserkanäle sind, und Abwasserkanäle sind immer schmutzig. Nur die Ratten, große fette Ratten, leben gerne in Abwasserkanälen. Sie wären nicht glücklich, wenn sie etwa in einer sauberen Umgebung leben müßten! Was sie wollen? Sie suchen schmutzige Kanäle! Sie sind dort glücklich, sie wollen sie niemals verlassen! Hunderte und Tausende von Ratten leben in den Abwasserkanälen, und sie sind so glücklich dort! Die Lebensumstände der Menschen heute sind wie solche schmutzigen Kanäle. Die

Menschen wollen ja gar nicht in einer sauberen Umgebung leben! Jeder will in schmutzigen Kanälen leben, sie sind glücklich dort! Und deshalb sage ich, daß ihre Lebensumstände ein bestimmtes Gebiet umfassen, in dem ich niemals glücklich sein kann. Es ist schmutzig!“

Worüber hatten wir gesprochen? ... Wir sprachen über besondere Autos. Ich frage: „Was ist der Unterschied zwischen einem gewöhnlichen, einfachen Auto und dem Rolls Royce?“ „O Scheich, verstehst du das denn nicht?“ „Nein, deshalb frage ich ja!“ „Es ist aus folgendem Grunde, o Scheich, hör mir gut zu! Diese Princess oder dieser Rolls Royce (sind so speziell), weil ihre Struktur eine besondere ist.“ Ich frage: „Was meinst du damit? Dies ist doch ein Auto und das da auch!“ „Aber dies Auto hier ist wertvoll, das andere nicht. Dies hier ist ein gewöhnliches Auto, das andere ein spezielles, und was es so speziell macht, ist, daß es in Handarbeit hergestellt wurde. Nichts daran wurde einfach nur maschinell hergestellt.“

Dies ist ein Auto, jenes ebenfalls. Wenn du so schaust, kannst du sagen, es sind beide Autos. Was ist das Besondere an dem einen? Es ist Handarbeit! Das andere wird montiert, und in fünf Minuten ist es schon fertig. Das andere erfordert vielleicht mehr als fünf Jahre für seine Herstellung! So viele Leute arbeiten daran, um es speziell herzustellen, damit man sagen kann: *hand-made!*

Heutzutage denken die Leute, und besonders die Araber, die immer behaupten, daß sie den Heiligen Koran verstehen, daß das Siegel der Propheten, Sayyidinā Muḥammad ﷺ, ein Mensch so wie wir war und daß es nichts Besonderes an

ihm gibt. Was ist das? Wenn er keine Besonderheiten hätte, wie könnten dann heute noch Billionen von Menschen ihm folgen, selbst nach Tausenden von Jahren? Ist das eure Art von *ilm* (Wissen)? Aber die Araber sind dabei, wieder ignorant zu werden, wie Götzendiener zu werden ... Sie sagen: „Du bist doch wie wir, ein Mensch. Wie kannst du behaupten, daß du mehr bist als wir, daß du ein Prophet bist? Wir sehen doch, daß du so bist wie wir, daß du ißt, trinkst, gehst, sprichst, heiratest. Also, was ist der Unterschied?“

Sie verstehen einfach nicht, daß seine Schöpfung eine besondere war, so wie auch Schaitan den Fehler machte zu sagen: „Dieser Adam ist ein neues Geschöpf – warum sollte ich mich vor ihm beugen?“ Er verstand auch nicht, daß Adam *hand-made* war, in besonderer Handarbeit entstanden war!

Khalaqtahu biyadihi – der Herr der Himmel sagt: „Ich habe ihn mit Meinen göttlichen Händen selbst erschaffen!“ Handarbeit des Herrn! „*Khalaqtahu biyadayh, wa nafakha fihī min ruh*“ ... (Allah sagt:) „Ich habe seine Form mit Meinen eigenen Händen gestaltet, und Ich habe ihm von Meiner eigenen Seele gewährt, sie ihm eingeblasen, und ihr seht ein Stück Erde aufstehen und umhergehen. Er ist eine neue Schöpfung, er symbolisiert Mich und repräsentiert Mich!“

Auch heutzutage verstehen sie immer noch nicht, daß der Heilige Qur'an ein spezielles Buch ist! Sie wollen die Demokratie in der Islamischen Welt einführen! Spuckt auf sie! Fluch auf die, die Regeln einführen wollen, die angeblich besser als die Himmlischen Regeln sind! Die Demokratie und der Kampf um sie wird noch die ganze Welt zerstören, und dann – wird

eine andere Welt aufgebaut! In Handarbeit! Das kommt jetzt auf uns zu!

O ihr Menschen! Ihr reist nach Mekka und nach Medina, aber ihr plappert den Heiligen Qur'an herunter wie Papegeien! Was versteht ihr denn schon von ihm! ... *Allāh Allāh ... Allāh Allāh ... Allāh Allāh ... Subḥānallāh! ... Allāh Allāh ... Allāh Allāh ... Allāh Allāh ... Sulṭān Allāh!* ...

Wenn ich in den Hijaz fahren würde und *Dhikr* machen würde, dann würden gleich die saudischen Polizisten kommen und sagen: „*Shirk! Bid'a!* Was schreist du hier so?“ Schaitane! Sie würden sagen: „Es ist verboten, an der Kaaba so was auszusprechen! Was ist das *Dhikr! Shirk! Bid'a!*“ Ich spucke auf sie! ..

Die Himmel bereiten ein schweres Bombardement auf sie vor! Und nicht etwa Amerika wird bombardieren! Das Bombardement der Amerikaner oder der Russen ist dagegen wie Kinderspiel! Es kommt ein himmlisches „Bombardement“ für diejenigen, die den Heiligen Qur'an mißverstehen, die nicht die Größe des Propheten Muḥammad ﷺ deklarieren und die sagen: „Er und ich, wir sind gleich!“

Nein! Seine Stellung ist eine besondere! Eine ganz besondere! Sagt nicht, daß ein Rubin auch nur ein Stein ist! Bringt mir nicht etwa einen Kieselstein vom Meer oder von irgendwoher und sagt: „Dies ist ein Stein und das da auch.“

Seid nicht närrisch! Versucht, zu verstehen! Möge Allah mir vergeben und euch segnen und uns gutes Verstehen gewähren! O unser Herr!

Um der Ehre des in Deiner Gegenwart geehrtesten Propheten, Muhammads ﷺ willen!

Fātiḥa! ◆

Ramaḍān mubārak!

Es ist nun ein heiliger Monat, Ramadan, und die Tage sind gezählt. Wir können diesen ganzen Monat Allah dem Allmächtigen widmen, indem wir fasten. Auch wenn wir unsere Angelegenheiten erledigen und so viele Dinge tun, sind wir doch in Wirklichkeit damit beschäftigt, den ganzen Tag um Allahs willen zu fasten. Und wir brechen unser Fasten auch wieder auf Seinen Befehl hin, denn Er hat sowohl geboten, zu fasten, als auch, das Fasten zu brechen, wenn die Zeit dazu gekommen ist (bei Sonnenuntergang).

Dann erfüllt uns ein besonderes Glücksgefühl; wenn wir das Fasten brechen, spüren wir eine Freude, die nur Menschen, die das Fasten einhalten, spüren können. Niemand sonst kann diese süße heimliche Freude in sich schmecken! Wer 24 Stunden am Tag ißt und nie fastet, der kann dieses süße Gefühl, diesen süßen Geschmack nicht erreichen.

So wie Allah der Allmächtige es nach den Worten des Propheten versprochen hat, gibt es zwei Freuden für Leute, die fasten. Eine davon ist die Zeit, wenn sie sich auf das Fastenbrechen vorbereiten: Ihnen wird ein solches Gefühl von Süße geschenkt, die kein König, keine Königin, und kein noch so wohlhabender Mensch je erreichen wird. Und die zweite Freude verwahrt Allah der Allmächtige für den Jüngsten Tag, den Tag des Gerichts.

O ihr Gläubigen! Haltet das Fasten ein! Es ist die höchste Ehre der Gottesdiener. Versucht ein guter Diener zu sein



und Seine himmlischen Gebote einzuhalten! O ihr Diener Allahs! Haltet den göttlichen Dienst an Eurem Herrn ein! Allah der Allmächtige liebt die, die das Fasten einhalten, weil die Diener mit ihrem Fasten versuchen, die Eigenschaften ihres Herrn anzunehmen. Allah ißt und trinkt ja nicht, Er hat nichts von unseren menschlichen Attributen! Es ist unmöglich, daß Allah der Allmächtige, der Herr der Himmel, Eigenschaften Seiner Diener hätte!

Jemand der fastet, versucht, dadurch seinem Herrn näher

zu kommen. Ohne zu essen und zu trinken und die Ehefrau zu berühren oder, für Frauen, ihre Ehemänner – Frauen tun das ja umgekehrt auch – auszukommen, zeigt, wie mächtig das Verlangen der Seele ist, *Malakut*, Allahs göttliche Gegenwart, zu erreichen. Nur über das Fasten findet die Seele des Gottesdieners ihren Weg in die göttliche Gegenwart, denn Essen und Trinken sind dichte Schleier (vor ihr), und jedes Mal, wenn man fastet, werden diese Schleier dünner und dünner und dünner ...

Wir wissen durch das überlieferte traditionelle Wissen, daß zwischen Moses, Sayyidinā Musa عليه السلام und seinem Herrn, Allah dem Allmächtigen, als Moses auf dem Berge Tur im Sinai mit dem Herrn sprach, 70.000 Schleier waren! Wenn die Ummah Muḥammads عليه السلام aber fastet, und die Zeit des Fastenbrechens näher kommt, dann werden all diese Schleier weggenommen, bis auf einen. So nahe (sind die Diener dann ihrem Herrn schon in dieser Welt durch das Fasten)! Dieser Schleier wird allerdings nicht in diesem Leben weggenommen, denn das könnte die Welt nicht ertragen!

Wie wir vorher schon gesagt haben werden die Fastenden am Tag der Auferstehung, am Tag des Gerichts, unendliche Glückseligkeit erfahren, wenn dann dieser Schleier für sie gelüftet wird. Dann werden ihre Seelen, so wie ein Regentropfen ins Meer fällt, in Allahs endlose Meere der Schönheit eintauchen und in den Zustand unendlicher Glückseligkeit. Es ist ein Zustand, den man nicht beschreiben kann, eine Stati-

Auszug aus einer *Ramaḍān-Sohbet* von Maulāna (1997), in der Übersetzung von Khairiyah Siegel; vgl. auch Lichtblick Nr. 135.

on, die man niemandem eröffnen kann. Wenn ein Mensch in einem solchen Zustand hier auf der Erde wäre, dann würde die Erde verbrennen!

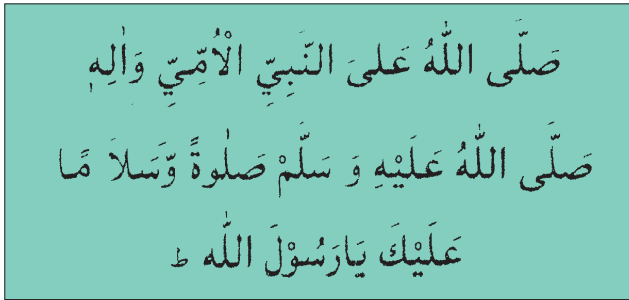
Versucht, die Verbindung, Rabita, zwischen euch und eu-

rem Herrn zu halten! Das wird euch glücklich machen! Lebt nur für Ihn, nicht für euer Ego! Und in diesem heiligen Monat Ramadan könnt ihr das, so gut wie ihr könnt, praktizieren. Tag und Nacht könnt ihr euer Ego

nur mit Gottesdienst beschäftigen, und deshalb ist dieser Monat ein sehr wichtiger, und die Gläubigen weinen, wenn der Ramadan vorbei ist. Es sind ja gezählte Tage ...

Fātiḥa. ♦

Ṣalawāt al-Radawīyya



Ṣallā llāhu ‘alā n-nabiyyi l-ummiyyi wa ālihi

ṣallā llāhu ‘alayhi wa sallam

ṣalātaw wa salāman ‘alaika yā rasūlallāh!

Der obige Segensspruch sollte, wenn möglich, hundert Mal nach jedem Gebet gelesen werden. Besonders nach dem *Jum‘a*-Gebet sollten die Männer zusammenstehen und in Richtung Medina *sharif* diese edlen *Ṣalawāt* mit absolutem Respekt rezitieren.

Dem Rezitieren der *Ṣalawāt al-Radawīyya* entspringt folgender Nutzen:

1. Der Rezitierende wird mit dreihundert Gnaden von Allāh dem Allmächtigen gesegnet.
2. Allāh der Allmächtige schickt zweitausend Mal Frieden auf ihn.
3. Fünftausend gute Taten werden ihm gutgeschrieben.
4. Fünftausend Sünden werden ihm vergeben.
5. Sein Stand wird fünftausend Mal erhöht.
6. Es wird auf seine Stirn ge-

schrieben werden, daß er kein Heuchler ist.

7. Es wird auf seine Stirn geschrieben werden, daß er frei vom Feuer der Jahannam ist.

8. Am Tage des Gerichts wird er unter den Märtyrern (*shuhadā*) sein.

9. Er wird Segen im Wohlstand erreichen.

10. Segen wird mit seinen Kindern sein.

11. Er wird seinen Feindem überlegen sein.

12. Leute werden in ihren Herzen Liebe für ihn empfinden.

13. Er wird den heiligen Propheten Muḥammad ﷺ im Traum sehen.

14. Er wird diese Welt mit Glauben verlassen.

15. Am Tag des Gerichts wird Sayyidunā Muḥammad ﷺ ihm die Hände reichen.

16. Die Fürbitte Rasūlullāhs

ﷺ wird zwangsläufig auf ihm sein.

17. Allāh der Allmächtige wird in solch einer Weise mit ihm zufrieden sein, daß er niemals verärgert sein wird.

Dhikr im Ramaḍān:

1000 *Surat al-Ikhlās*

1000 *Lā ilāha illā llāh*

100 *Lā ilāha illā llāh,*

Muḥammadu r-rasūlu llāh

LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online unter www.abendstern.de im SPOHR VERLAG • Rebmättleweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. • Tel.: 0 76 26 - 97 08 70; Fax: 076 26 - 97 08 71 • Jahres-Abo: 10,- Euro • POSTBANK KARLSRUHE KTO: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75) • V.i.S.P.: Selim Spohr •